

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 37: **Ikonisierte Moderne**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnen in klassischer Moderne

Redaktion: Christof Rostert

Wohnbedarf

Das Zürcher Traditionshaus führt ab sofort zwei exklusive Neuheiten von Cassina. Das «LC5»-Sofa (Foto rechts) von Le Corbusier, Pierre Jeanneret und Charlotte Perriand ist eine authentische Weiterentwicklung des Originalsofas aus Le Corbusiers Pariser Wohnung. Bei der Neuausgabe des Tisches «Mexique» (Foto unten) handelt es sich eben-



falls um eine Reedition eines Originalentwurfs von Charlotte Perriand aus dem Jahr 1952. Beide Möbelstücke sind Teil der «Cassina I Maestri Collection».

Das von Wohnbedarf bereits vor über 80 Jahren formulierte Credo der Einheit von Mensch, Raum und Möbel gilt unverändert (vgl. auch die Abbildungen auf S. 29).



Heute sind Arbeiten und Wohnen immer mehr durch Dynamik und Flexibilität gekennzeichnet. Wohnbedarf öffnet sich bewusst diesem Wandel. Entscheidend für den Erfolg des Unternehmens sind neben Fachkompetenz auch Sozialkompetenz und eine Offenheit zur zeitgemässen Gestaltung des Lebensraums. •

www.wohnbedarf.ch

Wir werden richtig oberflächlich.

„Crema“

Unsere neuen Oberflächen machen Schluss mit langweiligen Wänden. Zum Beispiel das hier gezeigte Sandstein-Design „Crema“ auf WARM-WAND Basis; im Nu verleihen Sie einer Wärmedämmwand hochwertige Eleganz.

KNAUF

Knauf AG • Tel. 058 775 88 00 • www.knauf.ch

20. Herbstseminar der BauHolzEnergie-Messe

Wer bezahlt die Energiewende? Am 13. November wird in Bern diskutiert.

Redaktion: Christof Rostert

Wie ist es möglich, die Energiewende zu realisieren und gleichzeitig eine für alle Verbraucherinnen und Verbraucher bezahlbare Energieversorgung sicherzustellen? Am ersten Tag der Schweizer BauHolzEnergie-Messe in Bern treffen sich am 13. November Planer und Architekten, Bauherrschaften und Energieberater sowie Vertreter der öffentlichen Hand und der Baubranche, um sich über Möglichkeiten einer bezahlbaren Energiewende zu informieren und angebotene Lösungen kritisch zu begutachten.

Einen ersten Input über die Herausforderungen der Energiestrategie 2050 des Bundes gibt Bundes-

rätin Doris Leuthard gleich zum Auftakt des Herbstseminars. Barbara Egger-Jenzer, Regierungsrätin und «Energieministerin» des Kantons Bern, legt dar, weshalb ihr Kanton in Sachen Energiewende als Pionierregion gelten darf. Anschliessend wird die BauHolzEnergie-Messe 2014 von den beiden prominenten Politikerinnen und von Dr. Herbert Binggeli, dem Rektor der Berner Fachhochschule BFH, offiziell eröffnet. Mit rund 400 Ausstellern bietet die Veranstaltung eine breite Informationsplattform für alle bauverwandten Themen. An den vier Messetagen werden rund 20000 Besucher und Besucherinnen erwartet. •



REFERENTEN DES HERBSTSEMINARS AM 13. 11. 2014:

Ernst Hauri, Direktor des Bundesamts für Wohnungswesen
Heinz Tännler, Minergie-Präsident und Regierungsrat, Zug
Stephan Wüthrich, Green Building Schweiz
Thomas Blindenbacher, Fachstelle 2000-Watt-Gesellschaft, Zürich
René Zahnd und **Christian Kündig**, Implenia
Hanspeter Eicher, Verwaltungsratspräsident Eicher + Pauli, Bern
Wolfgang Feist, Physiker und Bauphysiker

Weitere Informationen
www.bauholzenergie.ch

ästhetisch
 durchbruchssicher
 energieeffizient

VELUX Flachdach-Fenster
 erweitern den Horizont.

Maximale Wärmedämmung, nicht sichtbare Motoren, optimaler Lichteinfall und zeitloses Design: Ein VELUX Flachdach-Fenster vereint Funktionalität und Ästhetik in einem und fügt sich perfekt in jede Architektur ein. Die geprüfte Durchbruchssicherheit ohne störende Schutzgitter sorgt für Sicherheit auf hohem Niveau. Mehr Lichtblicke für mehr Tageslicht finden Sie auf velux.ch

